

Wer die Situation kontrolliert, gewinnt!

Während der Tätigkeit und auf den Arbeitswegen die Kontrolle zu behalten, hilft Unfälle zu vermeiden. Dazu müssen Sie die notwendigen Abläufe kennen und beherrschen.



Kontrolle behalten:

- Tragen Sie Schuhe mit rutschfester flacher Sohle, die fest am Fuß sitzen.
- Benutzen Sie in Fahrzeugen und auf den Wegen den Handlauf beim Treppensteigen.
- Steigen Sie Treppen Stufe für Stufe.
- Steigen Sie in Fahrzeuge möglichst auf gleicher Höhe ein.
- Wenn Sie höher gelegene Einstiege benutzen müssen, nutzen Sie die Dreipunkt-Methode.
- Beseitigen Sie Rutschgefahren auf dem Fußboden sofort.
- Helfen Sie Gänge und Wege frei zu halten.
- Achten Sie auf einen sicheren Stand, Fahrzeuge unterliegen ruckartigen plötzlichen Bewegungen!
- Tragen Sie Tablettts so, dass Sie noch sicher gehen können.

- Stellen Sie Tablettts zum Kassieren ab.
- Schalten Sie rechtzeitig die Beleuchtung ein.
- Halten Sie Ordnung in Ihrem Servicebereich und achten darauf, dass nichts auf den Fußboden fallen kann.
- Nutzen Sie in Fahrzeugen Haltemöglichkeiten auch beim Gehen.
- Melden Sie Defekte, die Sie nicht selbst beheben können, damit die Gefahrstellen beseitigt werden können.
- Achten Sie im Winter und bei nasser Witterung auf Pfützen und Eis in Einstiegsbereichen oder auf Bahnsteigen.
- Gehen Sie in vollen Zügen besonders vorsichtig und achten Sie darauf, wohin Sie die Füße setzen.

Wir achten darauf, dass unsere Kinder sicher und rechtzeitig zur Schule kommen. Wir üben mit Ihnen den Weg zur Schule und zurück. Wenn wir denselben Maßstab an uns selbst setzen, werden wir sicher am Arbeitsplatz ankommen und auch unfallfrei wieder daheim sein.



Weitere Informationen und Material zum Thema SRS erhalten Sie bei der Eisenbahn-Unfallkasse, Rödelheimer Straße 49, 60487 Frankfurt am Main, Telefon (0 69) 47 86 35 65, E-Mail: service@euk-info.de

EUK Sicher arbeiten –
es lohnt zu leben
Eisenbahn-Unfallkasse

Zug für Zug sicher Gehen



Stolpern, Rutschen, Stürzen
in **Eisenbahnfahrzeugen**
vermeiden

EUK

Sicher Gehen – Es lohnt zu leben!

Zeitdruck, Bequemlichkeit, falsch verstandenes Modebewusstsein und Ablenkungen können zu leichtsinnigem Handeln verführen. Dabei bleibt die Sicherheit oft auf der Strecke.

Stellen Sie sich vor, Sie fallen wegen eines Unfalls aus. Wie viel mehr Zeit geht dann verloren, als wenn Sie sich vorher die nötige Zeit genommen hätten?

Hinzu kommen Schmerzen und Einschränkungen durch den Unfall.

Stolpern, Rutschen und Stürzen (SRS) sind eine der häufigsten Unfallursachen. Dabei ist es nicht schwer diese Gefahren zu beherrschen. Einfache Handlungen, die jeder kennt und ausführen kann, helfen SRS-Unfälle zu vermeiden.

Dieses Faltblatt soll Ihnen helfen

- vorausschauend,
- koordiniert und
- kontrolliert

zu handeln und so die Sicherheit auf Ihren betrieblichen Wegen zu erhöhen. Es wendet sich insbesondere an Beschäftigte, die in Eisenbahnfahrzeugen tätig sind.

**Denken Sie immer daran:
Sicher Gehen – Es lohnt zu leben!**

EUK

Gefahr erkannt – Gefahr gebannt!

Vorausschauend zu Handeln erfordert keine telepathischen Fähigkeiten. Jeder, der sich fragt:

1. Was will ich tun?
2. Was kann mir dabei passieren?
3. Wie kann ich mich davor schützen?

kann den Blick in die Zukunft wagen.



Äußere Einflüsse beachten:

- Wie ist das Wetter? Muss ich zusätzliche Zeit einplanen, bin ich passend gekleidet?
- Habe ich die passenden Schuhe für meine Tätigkeit?
- Kenne ich alle Wege, die ich gehen muss? Kenne ich die Fahrzeuge in die ich einsteigen und in denen ich laufen muss?
- Wann muss ich losgehen, um ohne Zeitdruck anzukommen?
- Sind Besonderheiten (Baustellen auf dem Weg, Feiertage oder ähnliches) zu berücksichtigen? Welche Folgen haben die Besonderheiten (Zeit, Route, Aufwand)?
- Worauf muss ich mich im Zug einstellen? Sind heute z.B. besonders viele Reisende unterwegs und wird es dadurch eng im Zug?
- Wie komme ich sicher zum und vom Zug?

Auch Wege lassen sich planen!

Das eigene Handeln koordinieren erleichtert die Arbeit und erhöht die Sicherheit.

Sie können Eisenbahnfahrzeuge nicht verändern oder volle Gänge leeren machen, aber Sie können durch überlegtes, planvolles Handeln unnötige Wege vermeiden und die notwendigen Wege sicher gestalten.



Koordination berücksichtigen:

- Überlegen welche Wege sind notwendig und wie können diese sinnvoll geplant werden?
- Lassen sich Wege verbinden?
- Können Wege durch rechtzeitige Absprachen mit den Kollegen vermieden werden?
- Können Tätigkeiten in Zeiten ohne Belastung verlagert werden? Kann ich die Aufgabe in der Vor- oder Nachbereitungszeit ausführen, wenn nur wenig oder keine Fahrgäste im Zug sind?
- Kann ich Wege sicherer machen, z.B. durch Einschalten der Beleuchtung oder die Bitte an Reisende ihr Gepäck aus dem Gang zu nehmen?